

Qualitätsanalyse des ärztlichen Gutachtens

Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind fester Bestandteil jeder ärztlichen Tätigkeit. Für den Bereich der Begutachtung in der Sozialmedizin stellt der nachstehende Prüfbogen eine Arbeitshilfe sowohl für den ausführenden Gutachter als auch bei Bedarf für den Ärztlichen Dienst eines Sozialleistungsträgers dar. Das erstellte Gutachten kann mit Hilfe der aufgeführten Punkte auf Plausibilität und Vollständigkeit sowie auf die Nachvollziehbarkeit geprüft werden.

	1	2	3	Begründung der Kritik
1. Anamnese				
Sichtung der Fremdunterlagen				
Wesentliche eigenanamnestische Angaben (Krankheitsverlauf, Operation, Unfall, Reha-Maßnahme einschl. bisheriger therapeutischer Maßnahmen/Medikamente u. a. m.)				
Beschwerdeschilderung im Hinblick auf Berufs- und Alltagsleben				
Biographische Anamnese (nur bei psychiatrischen Gutachten)				
Berufs- und Arbeitsanamnese mit Belastung am Arbeitsplatz				
2. Untersuchungsbefunde				
Allgemeinstatus (einschl. psychischer Auffälligkeiten)				
Gezielte klinische Untersuchung bezüglich Beschwerden und Funktionseinschränkungen				
Medizinisch-technische Untersuchung adäquate Indikationsstellung				
----- Durchführung und Auswertung				

Bewertungsmodus:

- 1 = adäquat
- 2 = verbesserungsbedürftig
- 3 = unangemessen

	1	2	3	Begründung der Kritik
3. Sozialmedizinisch relevante Diagnosen				
Vollständigkeit/Schlüssigkeit				
Rangfolge entsprechend der sozialmedizinischen Bedeutung				
Funktionsdiagnosen (wenn möglich)				
Verschlüsselung nach geltender ICD				
4. Epikrise				
Schlüssigkeit in der zusammenfassenden Darstellung der Anamnese, des Krankheitsverlaufs, aller Befunde und der Diagnosen				
Ggf. differentialdiagnostische Erwägungen				
Erörterung von Widersprüchlichkeiten				
Probleme bei der Begutachtung (Sprachschwierigkeiten, Verhaltensweisen, Grenzen der Begutachtung u. a. m.)				

Bewertungsmodus:
1 = adäquat
2 = verbesserungsbedürftig
3 = unangemessen

	1	2	3	Begründung der Kritik
5. Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung				
Qualitative Leistungsbeurteilung				
Quantitative Leistungsbeurteilung				
Letzte berufliche Tätigkeit (aus der Sicht des Prüfers) richtig aufgezeigt				
Angaben zum Leistungsfall				
Plausibilität von sozialmedizinischer Beurteilung mit Epikrise				
Zeitliche Befristung der Leistungsminderung (Besserungsaussicht ?)				
Prognose und Aussagen zur medizinischen/ beruflichen Rehabilitation und zum Umfang der Leistungseinschränkung (Zeitrente)				
Berücksichtigung der Fragestellung des Leistungsträgers				
Eingehen auf eine vorliegende BG- Erkrankung, Unfall, Schädigungsfolge				
6. Allgemeines				
Gutachten vollständig				
Formularteil				

freier Teil				
Korrekte sozialmedizinische Terminologie				
Sprache, Schrift, Layout				

Bewertungsmodus:

1 = adäquat

2 = verbesserungsbedürftig

3 = unangemessen